

Stella Grasser*

Im Rollstuhl gegen Barrieren – Das Projekt Wheelmap im Landkreis Böblingen



Foto: Thomas Bischof

(Von links nach rechts, von stehend bis sitzend): Wolfgang Breidbach (DRK-Kreisgeschäftsführer), Wilfried Dölker (Bürgermeister Stadt Holzgerlingen), Utz Mörbe (Vorsitzender Teilhabe-Beirat LK Böblingen), Roland Bernhard (Landrat Kreis Böblingen), Harald Nübel (Kreisvorsitzender VdK), Manfred Koebler (Vorsitzender Kreisseniorerrat), Martin Hassler (Schulleiter Winterhaldenschule), Reinhard Hackl (Landratsamt Böblingen, Sozialplanung), Elisabeth Kolofon (Lebenshilfen im Landkreis) und Raúl Aguayo-Krauthausen (Aktivist Sozialhelden e.V. und Miterfinder Wheelmap.org) ziehen gemeinsam an einem Strang für mehr Inklusion.

Noch immer existieren im alltäglichen Zusammenleben für viele Menschen Barrieren, sowohl physischer wie auch psychischer Natur. Das Projekt Wheelmap soll einen Anstoß für Veränderungen geben. „Wheelmap“ ist eine internetgestützte Karte, mit der barrierefreie Orte gesucht, gefunden und markiert werden können. Dabei wird ein einfaches Ampelsystem verwendet: grün =

vollständig rollstuhlgerecht, gelb = teilweise rollstuhlgerecht, rot = nicht rollstuhlgerecht und grau = unbekannt. Die Kartierung wird von den Nutzern über einen Zugang bei OpenStreetMap vorgenommen. Jeder kann nach einer kurzen Einweisung Orte eingeben, qualifizieren und z.B. Fotos und Beschreibungen hochladen – ein ideales Medium für unsere heutige Gesellschaft.

Menschen sind nicht behindert, sie werden behindert

Jeder achte Deutsche lebte 2013 laut Statistischem Bundesamt mit einer Behinderung. Laut Raúl Aguayo-Krauthausen,

* Stella Grasser ist stv. Hauptamtsleiterin in Holzgerlingen.

dem 35-jährigen Berliner Mitinitiator des Projekts „wheelmap.org“, sind diese Menschen nicht behindert, sondern werden durch alltägliche Dinge behindert. Vor fünf Jahren entstand die Idee für die „Wheelmap“ bei einem Café-Besuch. Raúl Krauthausen, Aktivist bei dem Sozialhelden e.V., war auf der Suche nach einem rollstuhlgerechtem Café. Ein Freund von ihm machte sich fortan Notizen, welche Orte geeignet wären. Die Notizen hatte er jedoch nicht immer dabei. So wurde die Idee einer Internetkarte geboren, die man mit dem Smartphone nutzen kann.

Auftakt zum Mitmach- „Barrierefrei“-Wegweiser

Auf einer Pressekonferenz im Landratsamt Böblingen setzten Landrat Roland Bernhard, der Holzgerlinger Bürgermeister Wilfried Dölker, Wheelmap-Erfinder Raúl Aguayo-Krauthausen, der Vorsitzende des Teilhabe-Beirates

für Menschen mit Behinderung, Utz Mörbe, und zahlreiche weitere Beteiligte aus Sozialverbänden, Schulen, Seniorenvereinigungen und DRK ein gemeinsames Zeichen für Inklusion. Sie starteten einen Aufruf zur Teilnahme am Mitmach-„Barrierefrei“-Wegweiser „Wheelmap“ im Landkreis Böblingen.

Schülerwettbewerb mit Begegnungen statt Barrieren

Schulklassen aus dem ganzen Landkreis sollten sich an der Markierung der Onlinekarte beteiligen und somit alle Orte markieren, die leicht – oder schwer – mit Rollstuhl, Rollator oder Kinderwagen zugänglich sind. Der Mitmach-„Barrierefrei“-Wegweiser wurde im März 2016 als Schülerwettbewerb ausgeschrieben, wobei sich Schülerinnen und Schüler im Kreis ab der Klassenstufe 8 mit dem Thema „Behinderung und Barrierefreiheit“ auseinander setzten.

Jugendliche sollten sich selbst, zusammen mit einem Betroffenen Team und Rollstühlen, auf den Weg machen, um Orte in den Kommunen auf Barrierefreiheit zu überprüfen. „Wichtig hier ist die Begegnung“ so Raúl Aguayo-Krauthausen. Auf beiden Seiten sollten laut Utz Mörbe die Berührungspunkte abgebaut werden. Zugleich berichtet Mörbe, dass sich während des Pilotversuchs des Berufsschulzentrums in Leonberg im Vorfeld auch Freundschaften gebildet hätten. Und genau darauf komme es letztendlich an. Das Projekt soll einen Mehrwert für alle darstellen. Das übergeordnete Ziel sei, die Bevölkerung zur inklusiven Öffnung zu bewegen, das Bewusstsein für die Belange von Menschen mit Behinderung bzw. in unterschiedlichen Lebenslagen zu schärfen. ■

Az. 424.0

BWGZ-Einbanddecken 2015

Die Einbanddecken für den Jahrgang 2015 der Kommunalzeitschrift des Gemeindetags Baden-Württemberg „Die Gemeinde“ (BWGZ) können ab sofort per Mail angefordert werden. Die Auslieferung erfolgt ab sofort.

Bestellungen bitte an: margot.tschentscher@gemeindetag-bw.de

Der Preis pro Einbanddecke beträgt 12,50 Euro einschließlich Mehrwertsteuer und Porto. Die Lieferung erfolgt mit Rechnung. Wenn Sie die Einzelhefte zum Jahresband binden lassen, geben Sie bitte unbedingt das Inhalts- und Sachverzeichnis 2015 an die Buchbinderei mit.

Dieses war der BWGZ 4/2016 vom 29. Februar 2016 kostenlos beigelegt.

Nachbestellungen kosten 6 Euro pro Verzeichnis.